

## Ort, Termine, Voraussetzungen, Kosten...

Die Weiterbildung findet an folgenden Terminen statt:

**2009:** 19. - 21. Juni, 25. - 27. September, 13. - 15. November 2009

**2010:** 22. - 24. Januar, 5. - 7. März, 7. - 9. Mai 2010, 18. - 20. Juni.

Beginn ist jeweils Freitag 18:00, Ende Sonntag 13:00.

Die Teilnehmer sollten über Berufserfahrung und/oder eine Zusatzausbildung verfügen.

Die Anmeldung ist nur für die gesamte Weiterbildung möglich. Die Kosten je Termin betragen € 280,00 und sind 2 Wochen vor dem jeweiligen Termin fällig. Ausfallgebühren: Bei einer Absage länger als 2 Wochen vor dem Termin wird der halbe Betrag als Ausfallgebühr fällig, danach der ganze.

Die Weiterbildung findet in der Praxis von Klaus Schwarz in Roßendorf bei Cadolzburg statt. Übernachtung ist in der Praxis nach Absprache möglich.

Rückfragen: Klaus Schwarz, Roßendorf 23, 90565 Cadolzburg, 09103/712 734, klsschw@web.de

Matthias Schwarz, Neues 79, 91595 Burgoberbach, 0160 99 133 013, matthiasschwarz-initial@t-online.de

### Im Rahmen der hier angebotenen Weiterbildung

werden wir uns mit sechs schwierigen Situationen befassen, von denen wir drei vorgeben (Suizidalität, Missbrauch, Sucht) und drei gemeinsam mit der Gruppe festlegen (wie etwa Psychose, Gewalt, Depression, Verlust, Essstörung, Burn-out, Schuld...).

Die Weiterbildung dauert ein Jahr und umfasst eine Anfangseinheit und sechs weitere Wochenenden. An jedem dieser Wochenenden wird eine schwierige Situation bearbeitet.

Die Problematik jeder Situation wird umrissen und entsprechende Fragen formuliert. An jedem Wochenende wird außerdem eine methodische Grundlage vermittelt, die zur Beantwortung der Fragestellung beiträgt.

Die Fragen werden in der Gruppe durchgearbeitet und beantwortet, soweit dies möglich ist:

- Welche Möglichkeiten, mit der schwierigen Situation zu arbeiten bestehen grundsätzlich?
- Welche Möglichkeiten bestehen in dem konkreten Setting, in dem ich tätig bin?
- Wie erschließe ich mir Möglichkeiten der Unterstützung?
- Mit welchen Gefahren (für den Klienten, seine Angehörigen, für mich selbst) habe ich es zu tun?
- Was kann durch Weitervermittlung gelöst werden?
- Was gilt es eher zu ändern, was eher zu akzeptieren?
- Welche eigenen Entwicklungsschritte sind für die vorliegende Situation hilfreich?
- An welche Punkte muss ich bei dem vorliegenden Problem denken (Checkliste)?

**Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.**

## ...und jetzt?

### Schwierige Momente in Beratung, Therapie und Begleitung

2009/2010

**Eine 1-jährige Weiterbildung für Menschen, die im sozialen Bereich tätig sind**

**Leitung:**

**Klaus Schwarz**, Diplom-Sozialpädagoge(FH), Psychotherapie (HPG), integrative Psychotherapie (EAIP, ECP), Lehrtherapeut (unter Supervision)

**Matthias Schwarz**, Diplom-Psychologe, approbierter Psychotherapeut, Supervisor, Lehrtherapeut

Name

Adresse

Tel, Fax...

Ich erkenne die Bedingungen für die Weiterbildung an

Unterschrift

Matthias Schwarz

Neuses 79

91595 Burgoberbach

**Wir sind Brüder** und haben beide viel Erfahrung im Umgang mit schwierigen Situationen und mit Menschen mit schweren seelischen Beeinträchtigungen:

**Klaus Schwarz**, geb. 1953, Dipl.-Sozialpädagoge(FH). Ich arbeite seit 20 Jahren im Bereich der stationären Psychotherapie mit Abhängigen, auch mit Menschen mit Mehrfachdiagnosen.

Seit 10 Jahren zusätzlich Arbeit in freier psychotherapeutischer Praxis. Integrativer Sozialtherapeut (Schwerpunkt integrative Paar- und Familientherapie) und integrativer Psychotherapeut (EAIP, ECP), supervisions- und ausbildungsberechtigt (unter Supervision).



**Matthias Schwarz**, geb. 1955, Dipl.-Psychologe. Ich habe 25 Jahre lang die sozialpsychiatrische Arbeit beim Diakonischen Werk Ansbach geleitet. Erfahrungen in den Bereichen: Beratung, Betreutes Wohnen, Tageszentrum, Krisendienst und Persönliches Budget, aber auch in der Mitarbeiterführung und der Team- und Personalentwicklung. Gleichzeitig Arbeit als freier Psychotherapeut. Ich bin approbierter Psychotherapeut, Gestalttherapeut und integrativer Lehrtherapeut und -berater nach dem Cathexismodell (EAIP, ECP)

### Wer kennt das nicht:

Mit dem „satten“ Gefühl, jetzt so langsam im Großen und Ganzen alles zu wissen, begeben wir uns in eine Situation und stellen fest:

### ...schwer wird leicht was!

Und wenn es dann mal so einfach ziemlich schwierig geworden ist, wären wir froh, auf diese Momente besser vorbereitet gewesen zu sein... .

Es gibt viele Mitarbeiter im sozialen Bereich, in der Arbeit mit Menschen mit seelischen Problemen, die nach ihrer Ausbildung Erfahrung gesammelt und oder mehr oder weniger intensive Weiterbildungen gemacht haben. Auch sind diese Mitarbeiter vielen schwierigen Situationen in ihrem Berufsfeld begegnet.

Was dann aber häufig fehlt, ist die systematische Weiterentwicklung bei der Bearbeitung dieser schwierigen Situationen.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, solche Momente systematisch zu beleuchten, Lösungen weiter zu entwickeln, positive Routine zu erreichen. Und so diese Situationen zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit zu nutzen.

Im Rahmen eines beziehungsorientierten Ansatzes werden wir uns mit diesen Momenten auseinandersetzen, zusätzliche wirksame theoretische Modelle anwenden, gemeinsam Lösungen erarbeiten, um dann wieder mit Herz und Kraft, Echtheit und Kreativität... die Schwierigkeiten zu meistern.